

zu TOP 2: Kommunale Wärmeplanung

Stellungnahme des Beirats Schwachhausen im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahren zum „Entwurf des Wärmeplans“ für die Stadt Bremen

Der Beirat Schwachhausen begrüßt die Veröffentlichung des Entwurfs des Wärmeplans, mit dem die Stadt Bremen eine klimafreundliche und zukunftssichere WärmeverSORGUNG gestalten möchte. Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Baustein der Energiewende und soll aufzeigen, wie die Stadt Bremen und damit auch der Stadtteil Schwachhausen zukünftig mit zuverlässiger und umweltfreundlicher Wärme versorgt werden kann. Aussagen über konkrete Gebäude lassen sich aus dieser Planung jedoch nur begrenzt ableiten. Deshalb begrüßt der Beirat die Bereitstellung vielfältiger Beratungs- und Informations-Angebote durch unabhängige Beratungsstellen.

Der Beirat Schwachhausen sieht darüber hinaus die Notwendigkeit, für die sozialverträgliche Umsetzung der Wärmeplanung vor dem Hintergrund der damit verbundenen zahllosen baulichen Maßnahmen eine ressortübergreifende Koordinierungsstelle zu schaffen.

- Die Koordinierungsstelle soll Bauvorhaben im öffentlichen Raum priorisieren und terminieren, um Überschneidungen und Konflikte zu vermeiden.
- Die Koordinierungsstelle soll die Bündelung von verschiedenen Maßnahmen im gleichen baulichen Kontext fördern, um die Anzahl der Baufeldöffnungen und die Kosten für die Wiederherstellung zu reduzieren.
- Die Koordinierungsstelle soll die Abstimmung und Kommunikation zwischen den beteiligten Dienststellen und privaten Trägern gewährleisten, um einheitliche Qualitätsstandards und Verfahren zu sichern.
- Die Koordinierungsstelle soll die Beteiligung und Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit sicherstellen, indem sie rechtzeitig und umfassend über die geplanten und laufenden Bauvorhaben informiert und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.
- Die Koordinierungsstelle soll Gewerbetreibende, die von Baustellen vor ihren Ladenlokalen betroffen sind, vorab besser informieren und auch im

Verlauf des Baufortschrittes ständig über die aktuelle Situation unterrichten.

Die bisher erfolgende „Koordination von Baustellen auf Hauptrouten“* durch das Referat 51 der Verkehrsabteilung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, der „zweimal jährlich stattfindende Baustellendialog (...) mit den beteiligten Stakeholdern“* und die „Genehmigung für Baustellen in Nebenstraßen“* durch die Polizei Bremen ist in keiner Weise geeignet, eine entsprechende Koordination der im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung notwendigen stadtweiten Bautätigkeiten sicherzustellen und die damit verbundenen Probleme zu lösen.

Darüber hinaus muss der Senat dort, wo Fernwärme genutzt werden wird, dafür sorgen, dass die Monopolstellung des Anbieters nicht zu unvertretbar hohen Preisen beim Verbrauch führt.

*Schreiben der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 11.08.2025 an das Ortsamt Schwachhausen/Vahr